

On Christmas I'll show you my true Colours

Taito

Von abgemeldet

Kapitel 7: Zuviel Zeit...?

Yama lächelte leicht. OK, Tai wollte knutschen, also knutschte man! Er schlang seine Arme um Tais Nacken und zog sich zu ihm hoch. Taichi zog Yama mit auf die Couch, welche in der Kabine stand und ihn auf seinen Schoß. Mit den Händen kraulte er den Blonden kurz im Nacken, ließ sie dann über den Rücken streichen, bis zu dessen Arsch, wo er einmal kräftig zupacken musste. 'Scheiße, der fühlt sich geiler an, als er aussieht!' Den Kuss hatten sie noch nicht unterbrochen und nun löste sich Taichi kurz von Yama und leckte nur mit der Zunge über dessen Lippen. Yama machte auf und stützte sich mit den Händen an Tais Brust bzw. in seinen Haaren ab. Er begrüßte Tais Zunge freudig. Mann... noch bis morgen warten? Darauf war er nun wirklich nicht scharf... andererseits... wie spät war es eigentlich? Er löste widerwillig den Kuss und drehte sich um. "Halb elf..." murmelte er grinsend.

"Noch anderthalb Stunden..." hauchte Taichi ihm ins Ohr und küsste es gierig ab. Mit einer Hand strich er von hinten unter Yamas Oberteil und kitzelte dessen Brustwarzen, küsste sich hinab bis zum Hals des Blonden und saugte sich dort fest.

"Jaaa..." Yama stöhnte auf: "Wird wohl nichts mit acht.... Übrigens kann man das Ding aufmachen!" Das ließ sich Taichi nicht zweimal sagen und er öffnete die Bänder, mit denen das Oberteil des Blonden an der Seite zugeschnürt waren. Schnell hatte er ihn dieses Dinges entledigt und streichelte weiter die blasse, reine Haut, insbesondere die Brustwarzen, während er Yamas Nacken mit Küssen übersäte.

"Aaah..." Yama sog die Luft ein. Mann, das tat gut... er fuhr mit den Händen schnell unter Tais Pulli, und zog ihn ihm dann genüsslich aus. Jeder Zentimeter freiwerdender Haut wurde genauestens gemustert und mit den Augen verschlungen. Taichi leckte sich noch einmal über die Lippen, beugte sich dann herunter und leckte mit der Zungenspitze Yamas Halsschlagader nach, über das Schlüsselbein und runter bis zu den Brustwarzen, biss sanft hinein. 'Hm... das geht alles viel zu langsam... aber wir haben noch viel zuviel Zeit...' Aus irgendeinem Grund behielt der Braunhaarige ein gewisses 'Ich liebe dich' erstmal für sich. Obwohl er kurz davor war es zu sagen, aber er wusste nicht, ob er Liebe mit in 'Das' was er und Yama in den letzten Wochen aufgebaut hatten, hineinbringen sollte.

"Du bist wunderschön, weißt du das?" hauchte der Blonde ihm ins Ohr, nachdem er ihn noch einmal nach oben gezogen und ihm einige leidenschaftliche Küsse gegeben hatte. Taichi wurde leicht rot. Das hatte ihm nicht nur noch nie jemand gesagt, nein, er

hörte es auch noch aus dem Mund dieses Jungen... den er so unwahrscheinlich begehrte. Er lächelte flüchtig und leicht verlegen.

"Das Lied... vorhin... war auch wunderschön..." Zärtlich und langsam küsste er Yamas gesamtes Gesicht ab.

"Danke..." hauchte dieser und genoss die Behandlung. Ja... sah ganz so aus, als würde er sein Geschenk dieses Jahr endlich bekommen... Wobei ihm einfiel... HEILIGE SCHEISSE!! Er hatte noch gar kein Geschenk für Tai besorgt! Er war viel zu sehr mit dieser Schlumpf-Versprechen-Geschichte beschäftigt gewesen... shit aber auch!

Doch Taichi hatte so ein Ähnliches Problem gehabt. Da ihm dann einfach nichts eingefallen war, hatte er beschlossen Yama etwas ... Besonderes zu schenken. Seine Liebe. Er wusste nicht, warum genau und ob der Blonde es als Geschenk ansehen würde, aber das war das Wertvollste was er hatte. Gehören tat Taichi Yamato ohnehin schon. Er unterbrach kurzzeitig seine Behandlung und strich Yama eine Strähne aus dem Gesicht, wie man es immer tut, wenn einem nichts mehr einfällt.

"Jetzt hast du wieder diesen Blick... den ich auf meinen Kissenbezug haben möchte." lächelte Tai den Blonden an.

"Dann fotografier ihn!" schnurrte der und deutete auf einen der Kästen. Tai sah ihn überrascht an, erhob sich dann jedoch und ging darauf zu. "Und dann schalt doch bitte auch gleich n bisschen Musik ein..." Er selbst zog Kerzen aus einem anderem Kasten. Gleich darauf klang 'All I want for Christmas' durch den Raum, und Yama sang leise mit. Taichi hielt kurz inne und lauschte wie erstarrt der Stimme die leise im Raum ihr Unwesen trieb und den Braunhaarigen zum Erzittern brachte, sodass sich eine Gänsehaut auf seiner Haut ausbreitete. Langsam ließ er die Kamera sinken. Wozu ein Foto machen, wenn er diese Sekunden, in denen er hätte knipsen müssen, genießen konnte, indem er der Stimme seines Engels lauschte und ihn einfach nur ansah. Langsam ging er auf Yama zu und ließ sich neben ihm auf die Couch sinken und beugte sich vor, um ihn ganz hauchzart nur auf die Lippen zu küssen.

"Du hast eine atemberaubende Stimme..." wisperte er leise. "Du bist unvergleichlich hübsch und der wundervollste Mensch den ich kenne." Noch ein sanfter Kuss.

"Tai..." hauchte Yama zärtlich und wurde rot. "Tai, ich..."

Die Tür ging auf, und zwei Schlümpfe purzelten herein. Tai und Yama sahen sie mit einem Das-darf-doch-nicht-wahr-sein-nein-nein-nein-bitte-nicht!-Blick an, TK grinste verlegen und Kari stellte intelligenterweise fest:

"Ich fürchte, wir stören."

"Stimmt" knurrte Yama, und Takeru nahm das Mädchen an der Hand und zog sie wieder nach draußen.

"Tut uns Leid!"

"Toll!" seufzte der Blonde: "Jetzt ist die Stimmung futsch."

"Ich will aber hören, was du sagen wolltest." erwiderte Taichi, der zwar auch genervt war, aber das Gefühl hatte, dass es etwas furchtbar Wichtiges war.

Yama ließ sich Zeit. Er stellte die drei Kerzen auf den Tisch und zündete sie an. "Ich wollte dir sagen... ich liebe dich." Er sah Tai in die Augen: "Ich hab mich in dich verliebt, als wir uns... das Allererste mal gesehen haben. Ich liebe dich. Über alles in der Welt..." Taichi keuchte. Sein Mund stand ein Stück offen, er starrte den Blonden vor sich einfach nur an. WAS? WAS HATTE YAMATO IHM DA GERADE GESAGT???? 'Er liebt mich... das... das ist gut. Das ist sehr gut! Aber... seit wir uns... das Allererste Mal gesehen haben? Aber...' Was sich in seinem Gesicht also widerspiegelte war eine Mischung aus Freude, Entsetzen, Verwirrung und Sprachlosigkeit. Er brachte keinen Ton heraus.

Yama saß einfach da, sah ihn an und spielte mit dem Wachs, das von den Kerzen tropfte. Tai brauchte Zeit, das war ihm klar, also hieß es warten... er malträtierte ein Wachströpfchen. Taichi fing nun wieder an zu atmen und schloss kurz die Augen, vergrub das Gesicht kurz in den Händen und stützte sich dann auf diese mit dem Kinn auf. Irgendwie war er ja erleichtert, nein, nicht irgendwie. Er war TOTAL erleichtert. Aber er musste kurz nachdenken, alleine. Langsam stand er auf.

"Nicht das du jetzt denkst ich hau ab... ich komm gleich wieder." meinte Taichi ein wenig genuschelt zu Yama, als der ihm einen fragenden Blick zuwarf. Bevor er hinter der Tür zum Gang hinaus verschwand, lächelte er nochmal kurz.

"Achja... ich liebe dich auch."

"Oh... gut zu wissen...." grinste Yama. Irgendwie war ihm das fast klar gewesen... Er sah dem Braunhaarigen kopfschüttelnd nach. Trotzdem war er erleichtert, den Satz von Tai zu hören... Andererseits: Was wollte der Kerl jetzt allein? Er sah auf die Tür und beobachtete gleichzeitig die Kerze beim runterbrennen.

Dann beschloss er, die Zeit zu nutzen, zog sich aus, und stand unter die Umkleidenseigene Dusche. (Was n Luxus... Oo)

Taichi atmete tief aus, als er die Tür hinter sich geschlossen hatte, ließ sich an der Wand daneben heruntergleiten und zog die Beine an, stützte seine Ellebogen auf seinen Knien und legte das Gesicht in die Hände. Eine Weile saß er nur so da und atmete laut. Dann begann er leise zu lachen und wischte sich Tränen aus den Augenwinkeln.

"Geil... das ist geil..." grinste er mit geschlossenen Augen und zog tief und genießerisch die Luft durch die Nase ein. "Gott, wie geil, jetzt weiß ich wieso ich mich noch nich' umgebracht hab." Er lachte wieder leise. Ja, solche Situationen, Gefühle machten Menschen stark... gaben ihnen Kraft, auch für die Zukunft. Das leise Lachen vermischte sich mit einem Schluchzen und dann war es still. Taichi war einfach glücklich und allmählich trockneten die Tränenspuren auf seinem Gesicht. Wann hatte er das letzte Mal vor lauter Glück geweint?

Nachdem Yama aus der Dusche gestiegen war, trocknete er sich ausführlich ab, brachte die Haare wieder in Form, und griff dann grinsend nach Wimperntusche und Kajal. Warum eigentlich nicht?

Taichi saß immer noch auf dem Gang, grinste mit geschlossenen Augen die Decke an und genoß die Ruhe.

"Tai?" Yama steckte den Kopf zur Tür hinaus: "Ichi? Brauchst du noch sehr lang?"

Taichi schlug sofort die Augen auf, warf einen Blick auf seine Armbanduhr und stand hastig auf. Grinsend schob er den Blonden in die Umkleide zurück und schloss hinter sich die Tür, drehte den darin steckenden Schlüssel um.

"Fünf Minuten."

"Ja..." murmelte der Blonde und legte seine Arme um Tais Hals. Er hatte beschlossen, sich einfach verführen zu lassen... und er hatte das Gefühl, dass diese Rollenverteilung Tai nur Recht war. Dieser zog Yama an der Taille näher an sich, legte seine Lippen auf dessen Stirn und küsste abwärts, über das Gesicht bis hinunter zu den Lippen und öffnete die des Blonden zärtlich, schlüpfte hinein. Dabei drängte er ihn in Richtung Sofa, welches glücklicherweise recht groß und breit war und legte Yama darauf, setzte sich selbst auf dessen Schoß.

Der Blonde lächelte und ließ Tai Zeit, ihn zu betrachten, schließlich hatte er nicht umsonst zwanzig Minuten vor dem Kleiderschrank gestanden!

Taichi hatte jetzt ein Problem. Yamato sah so sexy aus, in dem was er anhatte, dass er es kaum wagte ihn auszuziehen. Die schwarze Hüfthose, mit den fetzigen Rissen, saß

so tief, das eigentlich nur ein Tanga darunter zu tragen wäre. Das lindgrüne 'Top' dazu, machte es perfekt. Es ging bis zum Bauchnabel, hatte keine Ärmel und einen weiten U-Boot Ausschnitt. Außerdem saß es sehr eng und auf dem Lindgrün stand in schwarzweißen, verzehrten Buchstaben geschrieben: "fighting for peace is like fucking for virginity". Taichi beugte sich herunter und küsste Yama, ließ kurz ab, nuschelte:

"Ich vergöttere dich..." und küsste ihn wieder.

"Ich dich auch, Chi..." murmelte der Blonde, und legte den Kopf zurück, als der Braunhaarige auf seinen Hals abrutschte. Im Hintergrund hörten sie eine etwas weiter entfernte Turmuhr schlagen. Es war also Mitternacht. Aber plötzlich hatte Taichi nicht mehr so eine Eile... plötzlich wollte er nur noch genießen und Yama genießen lassen. So wie er's damals gesagt hatte... 'Ich will's nicht durchziehn, ich will's genießen.' Langsam leckte Taichi über Yamas Hals und schob mit den Händen das, zwar schöne, aber störende Top hoch, ihm sanft über den Kopf und küsste zärtlich die Brust des Blonden entlang.

Genießen tat es dieser schon lange. Tais weiche Lippen, die seinen Körper verwöhnten, und die harte Erregung, die sich schon gegen seine zu drücken begann machten ihn scharf. Und wie. Er ließ seinen Hände Tais Oberschenkel rauf und runterfahren, und schließlich an den Hintern des Braunhaarigen fassen. Taichi seufzte leicht und grinste dann küssend weiter. Inzwischen war er mit seinen Lippen an Yamatos Bauchnabel angekommen, kitzelte ihn mit der Zungenspitze darin und streichelte mit seinen Händen, welche er nach vorne gestreckt hatte, über Yamas Hals und seine eine Brustwarze. Der drückte kräftig in den knackigen Hintern.

"Du.... bist einfach perfekt!" hauchte er und strich dann fahrig über Tais unbekleideten Körper. Perfekt war eine Untertreibung...!

"Danke." grinste Taichi leicht verlegen und musste zugeben, dass diese Hand an seinem Arsch sich mehr als nur gut anfühlte. Mit seinen eigenen Händen nestelte er kurz an Yamas Hüfthose herum, bevor er sie aufmachte, küsste er nochmal den Bauchnabel und fragte dann neckisch: "Hast du da überhaupt was drunter? So tief wie die sitzt...."

"Dreimal darfst du raten!" Yama grinste leicht: "Oder einfach nachschauen."

tbc